



SI-Club übergibt 6 000 Euro an „Ärzte ohne Grenzen“

Susanne Bolduan, Präsidentin von Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg (Foto vorne rechts), übergab die Rekord-Spendensumme von 6 000 Euro an „Ärzte ohne Grenzen“, vertreten durch Simone Schaum (Foto vorne links), die als Logistikerin in einem Flüchtlingscamp in Tansania tätig war. Das große und außerordentliche SI-Projekt „Nie wieder Krieg!“ rund um den verhüllten Lauterbacher Friedenslöwen unter der Projektleitung von Ute Kirst (Foto vorne Mitte) hatte diese fantastische Summe erzielt: Vorträge, Konzerte, Lesungen und vor allem das große Friedensfest zur Ver-

hüllung des Löwen am 1. und 2. September 2018 hatten tausende Menschen unter dem Motto „Nie wieder Krieg!“ zusammenkommen lassen. Die Spendengelder werden bei „Ärzte ohne Grenzen“ für Projekte in Afghanistan eingesetzt, wo besonders Frauen von Bürgerkrieg und wirtschaftlichem Elend betroffen sind. Simone Schaum berichtete mit Blick auf ihre Tätigkeit in Tansania, dass „Ärzte ohne Grenzen“ nicht nur medizinisch tätig werden kann, sondern auch dabei hilft, Hygiene zu sichern und zum Beispiel Brunnen zu bohren, um die Wasserversorgung in einem Flüchtlingslager zu ge-

währleisten. Für das Flüchtlingslager in Tansania bedeutete das, so viel Wasser zu generieren, dass sich 50 000 Menschen täglich damit ausreichend versorgen können. Eine Tätigkeit, so Schaum, die ihr Leben nachhaltig prägte, da sie eine direkte Beziehung zwischen „Arbeit“ und „sichtbarer Hilfe“ herstelle. Mit der Spendensumme von 6.000 Euro könne vielen Menschen, die von Krieg und dessen Folgen betroffen seien, durch „Ärzte ohne Grenzen“ geholfen werden. SI Lauterbach-Vogelsberg ist glücklich, einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet zu haben.

(red)Foto: Deibel